

Freizeit und Kultur

Geschrieben von Astrid Schmidt

Samstag, 02. Juni 2007

Der "Schiffsrumpf" nimmt Formen an

Die Optik lässt keinen Zweifel: Ein Schiffsrumpf mit Bullaugen und Planken. Maritim, wie alles bei den Laboer "Lachmöwen" sollte auch der Anbau ihres Theaters am Kurpark werden und so hatten sie gemeinsam mit Architekt Uwe Diekötter eine "Arche" auf das Zeichenbrett gebracht. Die gewinnt nun täglich an Form, am 15. Juni wird das Richtfest gefeiert. Handwerker, Architekt und die "Lachmöwen" selbst sind mit dem Baufortschritt höchst zufrieden. So sind alle guten Mutes, dass die Besucher zur ersten Vorstellung am 14. Juli ein Schmuckstück erwartet.



Einem Schiffsrumpf ähnelt der Anbau der Laboer "Lachmöwen". Richtfest ist am Freitag, 15. Juni. Foto: Schmidt

"Wir sind gut in der Zeit, das Wetter spielt mit und die Handwerksfirmen arbeiten hervorragend", zeigt sich Architekt Uwe Diekötter höchst zufrieden. Auf rund 100 Quadratmetern entsteht in dem in Schiffs-Optik gestalteten Anbau ein neues Foyer. Die Sohle ist gegossen, die in der Heikendorfer Werkstatt von Eckhart Behrent passgerecht zugeschnittenen Holzelemente werden per Kran eingeschwenkt, Stahlstützen von Klaus Thomsen aus Preetz übernehmen die tragende Funktion. Die Bullaugen sorgen für eine maritime Optik, ebenso wie die außen aufzubringenden "Spanten". Der Anbau in Holzrahmenbauweise werde nicht mit dem alten Gebäude verbunden, um hier Belastungen und Riss-Gefahr zu vermeiden.

"Überglücklich" sehen vor allem die "Lachmöwen" selbst dem Baufortschritt zu, halten ihn in Wort und Bild fest, freuen sich über das Erreichte. "Dass wir das als Rentner noch auf die Beine stellen, finde ich wunderbar", ist Traute Steffen, Vorsitzende des Laboer "Lachmöwen"-Theaters völlig aus dem Häuschen. Sie hat schon reichlich Pläne, denn die neuen Räumlichkeiten bieten auch neue Möglichkeiten. Doch eines ist den Bauherrn ganz wichtig: "Endlich können wir auch den Behindertengruppen unser Theater problemlos zugänglich machen", erklärt Traute Steffen. Die Erweiterung der Küche ist eine angenehme Begleiterscheinung und dass die Besucher es sich dann im großen Foyer bequem machen können, findet sie wichtig.

Neue Veranstaltungen wie eine "Modenschau für Mollige" hat sie schon in Planung. Ebenso wie die Verschönerung der

Terrasse oder gar einen Leuchtturm als Erkennungszeichen. "Wenn wir mit diesem Projekt fertig sind, fällt uns bestimmt noch wieder was Neues ein", ist sich Lissy Störmer sicher. Und wer die Lachmöwen in ihrer 20-jährigen Theaterentwicklung beobachtet hat, hat daran keine Zweifel. Einen Blick können Neugierige bereits beim Richtfest am Freitag, 15. Juni, 14 Uhr, riskieren, zur ersten Vorstellung am 14. Juli ist dann ganz sicher die Laboer "Arche" startklar.